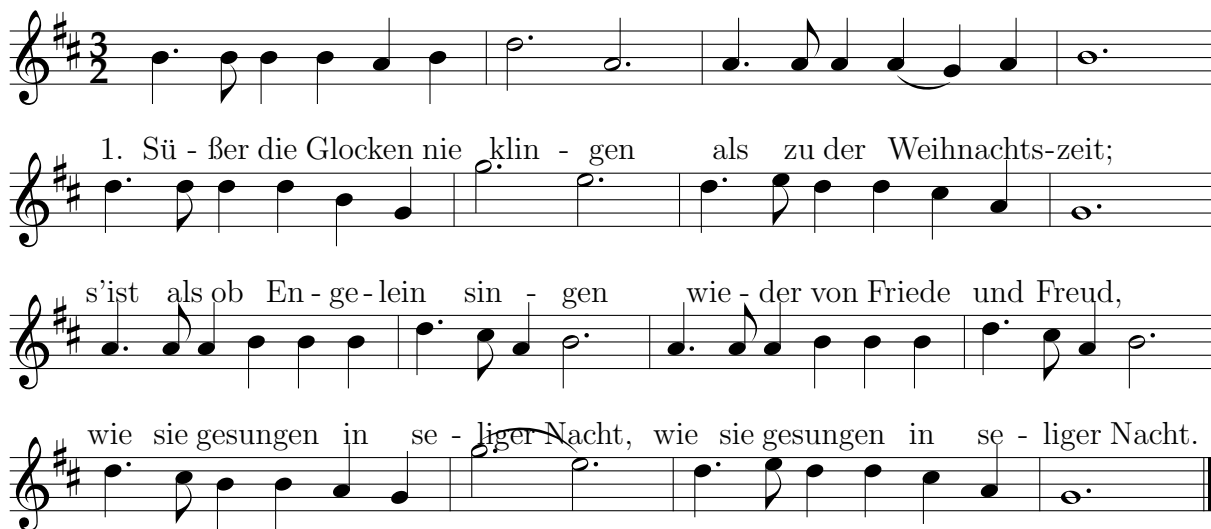


Süßer die Glocken nie klingen

Musik und Text: Deutsche Volksweise, 1826



1. Sü - ßer die Glocken nie klin - gen als zu der Weihnachts-zeit;
s'ist als ob En - ge - lein sin - gen wie - der von Friede und Freud,
wie sie gesungen in se - liger Nacht, wie sie gesungen in se - liger Nacht.

Glo - cken mit hei - li - gem Klang, — klin - get die Er - de ent - lang!

2. O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört,
tut sich vom Himmel dann schwingen,
eilet hernieder zur Erd',
segnet den Vater, die Mutter, das Kind,
segnet den Vater, die Mutter, das Kind.
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!
3. Klinget mit lieblichem Schalle
über die Erde noch weit,
daß sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.
Alle aufjauchzen mit einem Gesang,
alle aufjauchzen mit einem Gesang.
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!